

Marienstift in München

Pater-Rupert-Mayer-Heim in Bad Tölz

## **PRESSEMITTEILUNG**

Bad Tölz, 22.11.2018

Seit 50 Jahren besteht das Pater-Rupert-Mayer-Heim

# **Eine Säule der Tölzer Pflegebranche**

**„Die Stiftung Marienstift trägt seit 126 Jahren Verantwortung für Menschen im Alter in Bad Tölz.“ So umreißt Erwin Dürr, stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der Stiftung Marienstift, die lange soziale Tradition des Hauses. Das Tölzer Pater-Rupert-Mayer-Heim, 1968 erbaut und inzwischen grundlegend modernisiert und erweitert, feiert sein 50-jähriges Jubiläum als eine der großen und sehr lebendigen Pflegeeinrichtungen in Stadt und Landkreis.**

Der Festtag am 22. November wird mit Musik, Ausstellungen, Rundgängen, einem Kinder-Malwettbewerb zu coolen Rollstühlen und Vorführungen einer Therapiehundegruppe begangen. Im Mittelpunkt steht der Festakt mit Ehrungen und einer Podiumsdiskussion. Zum Thema „Entwicklung der Pflegesituation in Bad Tölz“ diskutieren die Leiter der drei Tölzer Pflegeheime Richard Stoll (Pater-Rupert-Mayer Heim), Bettina Emmrich (Josefistift) und Anke Bimschas (Haus am Park) sowie Christiane Bäumlner (Seniorenarbeit, Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen), Prof. Dr. Martina Wolfinger (Katholische Stiftungshochschule München – Benediktbeuern) und Franz Späth (Sozialplanung Stadt Bad Tölz). Die Moderation übernimmt Dr. Andreas Steppan (stellvertretender Redaktionsleiter Tölzer Kurier). Mit der Bigband „Young Groove Teeth“ des Gabriel-von-Seidl-Gymnasiums und der Sing- und Musikschule Bad Tölz unter der Leitung von Peter Zoelch klingt der Tag aus.

Die rund 100 Bewohnerinnen und Bewohner des Heimes erfahren nach den Worten von Erwin Dürr „Förderung und Pflege, soziale Betreuung und seelsorgerische Begleitung in einem von Freundlichkeit geprägten und sicheren Zuhause, in dem Wertschätzung und Zufriedenheit erfahrbar ist und Leben und Sterben gelingen kann.“ Ausdrücklich dankt der stellvertretende Stiftungsvorstand den Nachbarn, Behörden, Partnern beim Bezirk Oberbayern und bei den

Pflegekassen sowie den zahlreichen Menschen, Unternehmen und Organisationen, die das Heim finanziell unterstützen.

Träger des Pater-Rupert-Mayer-Heims ist die Stiftung Marienstift. Sie betreibt zwei Einrichtungen mit insgesamt rund 200 Mitarbeitenden für rund 260 Bewohnerinnen und Bewohner an den Standorten München und Bad Tölz. Die öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts dient unmittelbar und ausschließlich mildtätigen und gemeinnützigen Zwecken und ist dem Caritasverband der Erzdiözese München und Freising als Spitzenverband angeschlossen. Geführt wird sie durch ehrenamtliche Stiftungsräte. Noch vor zwei Jahren gehörte Hildegard Fruth, Stadträtin in Bad Tölz und Heimreferentin für das Pater-Rupert-Mayer-Heim, dem Stiftungsrat an. Ihr Nachfolger in diesen Funktionen ist inzwischen Josef Müller.

In den Jahren 2002 bis 2011 hat die Stiftung in zwei große Generalsanierungen, Erweiterungen und Modernisierungen rund 9,5 Millionen Euro investiert. Das Ziel ist auch, die Arbeitsplätze für die auf dem Markt begehrten Pflegekräfte attraktiv zu machen. So bezahlt die Stiftung den Tariflohn kirchlicher Arbeitgeber und bietet betriebliche Altersvorsorge.

Das ist auch notwendig; denn die Pflege bleibt eine Wachstumsbranche, in der 1999 in Deutschland noch 620.000 Menschen arbeiteten; 2015 waren es bereits rund 1,1 Millionen. Von den derzeit rund 3,3 Millionen Pflegefällen werden 2,5 Millionen ambulant und 800.000 stationär versorgt. Mit dem im Januar 2019 in Kraft tretenden Pflegepersonal-Stärkungsgesetz soll alles besser werden.

Richard Stoll, Leiter des Pater-Rupert-Mayer Heims, ist skeptisch: „Woher die deutschlandweit 13.000 neuen Stellen in der stationären Altenpflege herkommen sollen, steht nicht im Gesetz. Gerne würden wir wissen, wie wir die neuen Stellen besetzen können, wenn schon heute rund 15.000 Pflegefachkräfte und 8.500 Pflegehelfer in den Seniorenheimen fehlen.“

Während es früher im Wesentlichen Ordensschwestern waren, die sich um das persönliche Wohlergehen der Bewohnerinnen und Bewohner gekümmert haben, sind es heute in Bad Tölz Beschäftigte aus 19 Nationen. Daher steht der Festtag unter dem Motto „Eine Pflege und Betreuung – Viele Nationen“. Denn es kommt nicht darauf an, woher die Pflegekräfte kommen. Stoll setzt vielmehr „auf Menschen, die mit aufrichtiger Freude und dem Herz auf dem richtigen Fleck andere Menschen pflegen und betreuen“.

Ihre Tätigkeit wird zunehmend erschwert durch ständige Ökonomisierung der Pflege, starke Verdichtung der Arbeit, wachsende Bürokratie, permanenten Zeitmangel und wiederholtes Aufschieben grundlegender Verbesserungen, die vorher vollmundig von der Politik angekündigt wurden.

Trotz allem sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pater-Rupert-Mayer-Heims ungewöhnlich betriebstreu: Von den 65 Beschäftigten sind 22 länger als zehn Jahre im Haus, sogar vier über 20 Jahre.

Dabei tun sie weitaus mehr als pflegen und betreuen. Denn sie leiten zusätzlich zu ihrer Kernaufgabe junge Menschen an, die im Heim Schul-, Berufs- und berufliche Orientierungspraktika absolvieren. Seit 2015 waren dies 97 Praktikanten. Sie brachten rund 15.000 Stunden zusätzliche Betreuungszeiten in Küche, Pflege und sozialer Betreuung ein. Dazu leisteten 65 junge Menschen, die vom Jugendrichter eine Bewährungsaufgabe erhalten haben und Sozialstunden in einer sozialen Einrichtung absolvieren müssen, seit 2010 rund 4.000 Stunden in Küche, Hauswirtschaft und Hausmeisterei ab. Das Heim ermöglicht regelmäßig meist bis zu drei jungen Menschen eine Berufsausbildung als Altenpflegerin/Altenpfleger und alle drei Jahre als Koch/Köchin.

Unerlässlich ist für das Heim auch die Unterstützung durch Ehrenamtliche. Stoll: „Das kann durch Begleitung auf Spaziergängen und Ausfahrten sein, Besuch von Konzerten, Mitwirken bei Festen, Vorlesen oder einfach nur zuhören. Wir freuen uns über jeden.“

### **Über das Pater-Rupert-Mayer-Heim**

Die „Stiftung Marienstift“ wurde 1878 in München gegründet und ist heute ein etablierter Träger in der Altenhilfe. Sie betreibt das Marienstift in München und das Pater-Rupert-Mayer-Heim in Bad Tölz. Als öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts dient sie unmittelbar und ausschließlich mildtätigen und gemeinnützigen Zwecken. Geführt wird sie durch ehrenamtliche Stiftungsräte. Die Stiftung ist dem Caritasverband der Erzdiözese München und Freising als Spitzenverband angeschlossen. Die Tölzer Einrichtung war ursprünglich in dem markanten Gebäudekomplex um das Kruglederhaus am Eingang zur Marktstraße mit Blick auf die Isar beheimatet und gelangte 1892 als „Zustiftung“ zum Münchner Marienstift. Da sie im Lauf der Jahre zu klein geworden war, wurde 1968 ein neues Gebäude im Badeteil errichtet, das Pater-Rupert-Mayer-Heim. Von 2002 bis 2011 nahm die Stiftung umfangreiche Renovierungen und Erweiterungen vor. Heute bietet das modern gestaltete Heim rund 100 Bewohnerinnen und Bewohnern ein umsorgtes Zuhause.

### **Kontakt:**

Richard Stoll, Heimleiter  
Marienstift Bad Tölz – Pater-Rupert-Mayer-Heim  
Königsdorfer Str. 69  
83646 Bad Tölz  
Tel. 08041-7659-31  
Fax: 08041-7659-25  
[stoll@marienstift-toelz.de](mailto:stoll@marienstift-toelz.de)  
[www.marienstift-toelz.de](http://www.marienstift-toelz.de)